

o2 Terra fusca, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Parabraunerde aus Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung, z. T. von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde überlagert
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-CF01	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	sehr schwach bis mittel geneigte Hänge, Hangverflachungen, flache Mulden, Verebnungen und Sattellagen auf der Albhochfläche; vereinzelt stark geneigte und steile Hangabschnitte	
Bodentyp	Terra fusca, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Parabraunerde; Böden meist mittel, örtlich mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung im Oberjura, meist solifluidal umgelagert (Basislage); z. T. von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Deck- und/oder Mittellage) überdeckt	
Bodenartenprofil	(Lu–Ut4–Tu4, Gr–fX0–2)	<3 dm
	Tu2–3; TI–T, Gr–fX0–3	3–6 dm
	Tu2–T, fX4–6; ^k:l–t; ^k; ^d:s–t	
Karbonatführung	meist unterhalb 3–6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, stellenweise tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LT4V, LT5V, LT5Vg, L5D, TIIlc2, TIIc2, LIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Rendzina, Braune Rendzina, Braunerde-Rendzina und Terra fusca-Rendzina (o-R01, Kartiereinheit o1; o-R03, Kartiereinheit o9); ebenfalls untergeordnet mittel und mäßig tief entwickelte Terra fusca-Braunerde und Braunerde aus lösslehmreicher Decklage (>3 dm) über Rückstandston und Kalksteinzersatz; vereinzelt mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde sowie Terra fusca-Parabraunerde (o-L01, Kartiereinheit o5) und, in Mulden, Kolluvium über Terra fusca

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (150–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–130 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche, oft kleinflächige Vorkommen auf den Hochflächen der Ostalb, örtlich in Hanglage